

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 82 (1956)
Heft: 24

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

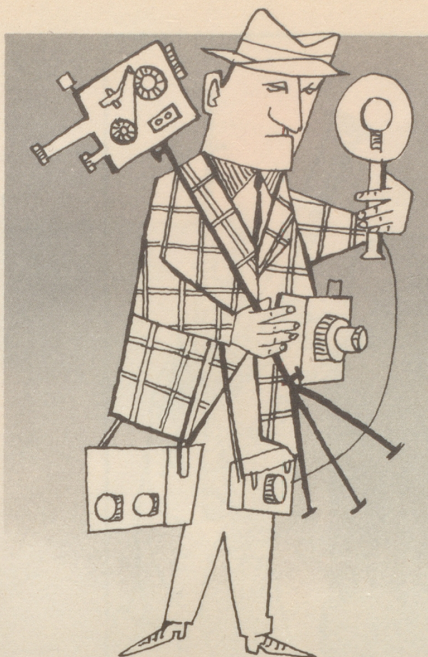
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

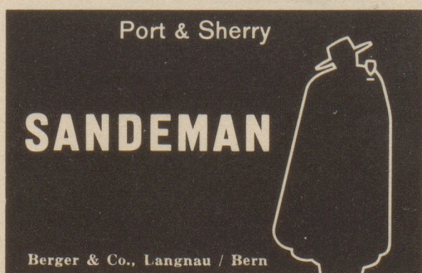
die Rose soll ihre geistigen, kulturellen und sozialen Bestrebungen versinnbildlichen. Endlich haben wir eine vernünftige Antwort auf das Operettenlied: «Dunkelrote Rosen bring ich, schöne Frau, und was das bedeutet, wissen Sie genau ...» Doch doch, jetzt wissen wir es ganz genau. BB

Wirtschaft

Der hohe Kaffeepreis bewirkt, daß unser Café in gewissen Gaststätten immer «schwächer» wird. – Arrivederci Aroma! bi

Musik

Das Trio Schmid ist aus USA zurückgekehrt. Es konnte dort erst erfolgreich wirken, nachdem es einen schweizerischen-amerikanischen Stil kreiert hatte. Im Uhrenkonflikt trennten sich die beiden Länder gewaltsam – das freut uns, wenn sie durch die Musik wieder aneinanderschmiedet wurden. Röhi



Sport

Der berühmte Erstbesteiger des Mount Everest, Tensing, ist sehr traurig, weil bei der Schweizer Himalaja-Expedition kein Sherpa dabei war. – Wahrscheinlich ist es für Tensing kein Trost, daß dafür der weltberühmt gewordene, gereizte Blinddarm des tapfern Bergsteigers Luchsinger mit auf den Lohse hinaufgeklettert ist! Namche

Italien

Die hohe Stimmbeteiligung bei den Gemeindewahlen verursachte langes Schlängestehen vor den Wahllokalen. Ein ungeduldiger junger Mann: «Schlange stehen nur um zu wählen, ich frage mich, was das für einen Wert hat?» Ein älterer Bürger: «Damit wir nicht, wie in Rußland, für rationierte Lebensmittel Schlängestehen müssen!» bi

☆

Auf Order der kommunistischen Partei sollen 187 Stalin getaufte Kinder schleunigst umbenannt werden. Da lacht Don Camillo – und Peppone beißt sich in den ... Schnauz! Boris

Ceylon

Ceylon möchte gerne die «asiatische Schweiz» werden. Wir sollten die Schweiz unter Patentschutz stellen. Sonst müssen wir bald einmal inserieren: «Besuchen Sie die oft nachgeahmte, aber nie erreichte, allein ächte Schweiz mit dem Armbrustzeichen!» Bums

USA

Die Amerikaner veröffentlichten Nazi-Dokumente über die Schweiz. Man fragt sich, ob es noch jemanden gibt, der an die Echtheit solcher Dinge glaubt. Wo es doch heute erwiesen ist, daß es nie Nazi gab. Dä

Moskau

Der Mann der Straße zu den Popow-Feiern: «Ich kann es einfach nicht verstehen; Popow, der den Radio erfand, wurde nicht gesäubert, aber Stalin, der Popow erfand, den hat man gesäubert.» bi

☆

Ivan hatte sich in die kommunistische Partei der URSS einschreiben lassen. Vom Kommissar wollte er wissen, was denn Kapitalismus und Kommunismus eigentlich unterscheidet. «Ganz einfach», antwortete der Kommissar, «die Kapitalisten schätzen das Geld über alles; wir erkennen nur dem Menschen einen Wert zu.» – «Ich verstehe», sagte Ivan, «denn um sperrt man im Westen das Geld ein, bei uns die Menschen.» Dick



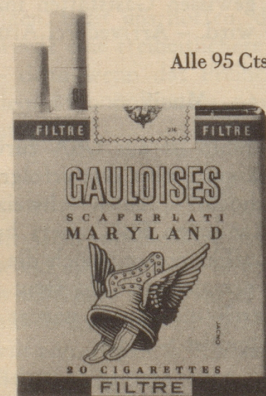
Chic!

1



Was ist Chic? Ist es die Kleidung, das Auftreten oder die Figur?
Weder-noch! Chic ist viel eher der Ausdruck einer besonderen
Haltung, eines bestimmten Geistes von Menschen oder Dingen.
die «nicht so sind wie alle anderen». Chic hat keinen Preis.
Die kleine Midinette hat ihn wie die grosse Dame, der Polizist
kann ihn so gut haben wie der Herr, der in der noblen Limousine
an ihm vorbeiflimmt. Ausgesprochenen Chic haben auch die
«Gauloises». Mit ihrer einzigartigen Zusammenstellung wertvoller,
völlig unbehandelter Tabake verschaffen sie einen Genuss,
der wahrlich «besonderer Art» ist. Einiges haben diese Cigaretten,
das sie von allen anderen unterscheidet. Es bleibt das
Geheimnis der *Régie Française des Tabacs* mit ihrer 130jährigen
Tradition, die das Allerneueste und Allerbeste aufwendet,
um den ruhmreichen Gauloises ihren ganzen Charme zu erhalten.
Die Gauloises — für Menschen, die das Besondere lieben —
eine Klasse für sich — eine Qualität für sich!

Gauloises gelb, mild, mit viel Bouquet,
Gauloises gelb Filter, blumig-extramild.
Gauloises blau, reich und sehr rassig,
Gauloises «Disque bleu» Filter, würzig.



Ein Charme ganz besonderer Art... die

Gauloises!